Peter Selg

Menschwerdung

Das therapeutische Vaterunser im Zeitalter der Extreme

4. Auflage, 80 Seiten, 1 Abb., Broschur
10,– EUR / SFR
ISBN 978-3-905919-73-8

«Erst in unserer Zeit ist die Möglichkeit vorhanden, wiederum das herauszuholen, was Christus Jesus hineingelegt hat in das Gebet, und wiederum das zu wissen, was er als Kraft hineingelegt besonders in das Vaterunser.»

(Rudolf Steiner, 1907)

Die Studie von Peter Selg widmet sich, anhand der Ausarbeitungen Friedrich Rittelmeyers, dem «Menschwerdungs»-Aspekt des «hervorragendsten» Gebetes der Christenheit in einer Zeit der Extreme, der Kriege, des Terrorismus und der Katastrophen.
«Groß», so betonte Friedrich Rittelmeyer, sei dieses Gebet, ja, von «weltumspannender Größe». Obwohl Rittelmeyer hinlänglich bewusst war, dass das Christentum keineswegs die einzige Religion auf Erden ist, verstand er das Vaterunser als das «Gebet aller Völker und Zeiten» – und keinesfalls als Sondergut eines christlichen «Auserwählten-Kreises».